

Cancri gehen, wann Er nun/wie bräuchlich/mit seiner NebenRe-  
 gel ins A mit einem Stifflein eingesezt / also daß solches mit sei-  
 nem Centro C in dieser Sonnen-Uhr in der Zeigerstangen das F  
 berühret / so werden sich die übrige seiten in den Buchstaben  
 HIKLMN, wie allbereit gesagt / zerschneiden / derowegen so das  
 Instrumentlein fortgerückt / also daß der puncten G des recht-  
 swincklichten Triangels AFG, in der geraden lini DE ins R oder S zu-  
 stehen kompt / so werden die andern Seiten die übrige puncten ab-  
 schneiden / und also mit den andern puncten nicht anders als in  
 den andern und gemeinen Sonnen-Uhren auch geschehen / und ist  
 diß allein der Unterscheid / weil die lini DE, durch AB, die zwölffte  
 Stunde nach der Abweichung / und nicht wie sonst sich zu rech-  
 ten Winckeln zerschneidet / darnach werden die 12. Himmlische  
 Zeichen / wie gehörig und in der figur zusehen / bengeschrieben.  
 Und also verhält man sich in allen abweichenden / vor oder hinter  
 sich hangenden / sie kommen auch wie sie wollen / hab nicht nöthig  
 geachtet / derowegen mehrere figuren zusezen.

Will also diesen Theil von der section des Cylinders und den  
 unbeweglichen Sonnen-Uhren beschloffen haben / und ob ich wol/  
 wie vor gedacht / ein Instrument allerhand Gattung Sonnen-  
 Uhren / an Mauren und Wände zu reissen / zuletzt anzuhengen  
 gedacht / weil aber unterschiedene Instrumenta, noch zu diesem ge-  
 hörig / auch zu seiner zeit von beweglichen Sonnen-Uhren / auff  
 alle Elevationes poli, auch ohne Hülff der Magnet Nadel zu ge-  
 brauchen / gönnets Gott / folgen werden / als ist mit diesem biß  
 dahin verschoben / Und thue den Kunstliebenden Leser Gött-  
 licher protection, und mich zu desen Gunsten  
 befehlen.

